



Fotos: Eichstätt mittendrin

Ein Wochenende voller Volksmusik in Eichstätt

Landkreis Eichstätt Brauchtum Kultur

11. Juli 2023

Vom 14. bis 16. Juli 2023 findet in Eichstätt der Volksmusiktag MITTENDRIN statt, der im Rahmen der bayerischen Kultur- und Jugendkulturtag 2011 seinen Anfang nahm und mittlerweile im Zweijahresrhythmus fest installiert ist. Nach 2013, 2015, 2017, 2019 und kleinformig auch im Pandemiejahr 2021 findet nunmehr im Jahr 2023 die siebte Auflage statt, zu dem wieder zahlreiche Musikanten und Musikantinnen eingeladen und erwartet werden. Die Besucher dürfen sich auf ein buntes Volksmusikprogramm jeglicher Couleur auf den Plätzen, in den Straßen und Gaststätten in der Eichstätter Innenstadt sowie der Residenz und auf der Seminarwiese freuen.





„Mittendrin-Markt“ in der ehemaligen Johanniskirche auf dem Domplatz

Seit Beginn der Eichstätter Volksmusiktage ist der kleine Markt integriert und hält auch in diesem Jahr ein vielfältiges und charmantes Angebot aus Handwerk, Musik, Kunst und Tracht für die Besucher bereit. Dort gibt die Beratungsstelle für Volksmusik des Bezirks Schwaben einen kleinen Einblick in ihre Arbeit. Man kann dem Instrumentenbauer Simon Ferstl über die Schultern schauen. „Die Fischerin“ Andrea Fischer arbeitet nach dem Motto „Authentische Einzigartigkeit als Fundament des Besonderen“ und bietet Taschen, Tücher und Accessoires an. „Handgemacht mit LIEBE!“ umschreiben Monika Neumeier und Nicole Bröhl ihr Angebot und bieten kreatives Selbstgenähtes an. „Häng’ di o“ betitelt Grit Gerwald ihr Angebot und unterstreicht dieses durch den Zusatz „Handgemacht in Bayern“. Sie kommt aus dem Bayerischen Wald und fertigt Unikate, die so unverwechselbar sind wie ihre Trägerinnen. Sie ist in diesem Jahr allerdings nur am Sonntag vertreten. Harmonikabauer Siegfried Haslbeck, bekannt als Haglmo, ergänzt das Marktangebot. „Singen – Tanzen – Musizieren in der Oberpfalz“ heißt es bei den Oberpfälzer Volksmusikfreunden um Roland Frank. Trachtenschneidermeisterin Josefine Raith ist fast schon eine Institution beim „Mittendrin-Markt“. Sie und „ihre Damen“ fertigen in Handarbeit bodenständige Dirndl und Trachten für jeden Anlass. Brigitte Schaal hat sich dem Singen, Tanzen und Musizieren verschrieben und hat Notenmaterial, Musikträgern, aber auch Trachtenbekleidung, im Angebot. Dirndlstoffe und Handdrucke hat Charlotte Zauner dabei, die aus dem benachbarten Österreich anreist. Zauner und Schaal sind zusammen mit dem Verein „Musi und Gsang in Oberösterreich“ in Eichstätt. Der Verein für Volksmusik und Volkslied ist ebenfalls wieder mit einem breitgefächerten Informationsangebot und einem bunten Mitmachangebot am Start. Und auch ein Infostand des Zentrums für Volksmusik, Literatur und Populärmusik des Bezirks Oberbayern (ZeMuLi) mit einem vielseitigen und bunten Programm für Jung und Alt ist vertreten.

Die „Jungen Wilden“

Ein Alleinstellungsmerkmal für den Volksmusiktag MITTENDRIN stellt die Bühne für die „Jungen Wilden“ dar, die auf dem Pater-Philipp-Jeningen-Platz für Schulen, Jugendkapellen, Musikschulen, Bläserklassen eine besondere Plattform bietet, und damit auch das junge Publikum anspricht. Gab es bei den ersten Volksmusiktagen nur eine kleine Holzfläche für die Jugend, steht heute eine moderne große Trailerbühne im XXL-Format für die durchwegs in großer Gruppenstärke jungen Musizierenden zur Verfügung. Auf der Bühne für „Die jungen Wilden“ geben sich am Samstagnachmittag 15. Juli die Nachwuchsbläser und Bläserklassen

Kinder- und Jugendprogramm

Ein ganz besonderes Augenmerk legen die Veranstalter auch auf ein buntes und facettenreiches Kinder- und Jugendprogramm für das kleine und jung gebliebene Publikum.

In der ehemaligen Johanniskirche am Domplatz bietet Leonhard Meixner ein Singen mit Kindern an. Er ist der neue Volksmusikpfleger des Bezirks Oberbayern und leitet das Sachgebiet „Volksmusikpflege“ am Zentrum für Volksmusik, Literatur und Populärmusik (ZeMuLi) des Bezirks Oberbayern. Am Kinderprogramm wirkt auch der Donaugau-Trachtenverband mit und bittet am Samstagnachmittag Kinder und Jugendliche zum Tanz auf dem großen Tanzboden am Domplatz, während die weiteren Akteure des Donaugaus kleine und große Märchenfreunde in die ehemaligen Johanniskirche zu Märchen in bayerischer Mundart zum Mitmachen einladen. Mit dabei ist zum wiederholten Mal das Filmstudio im Alten Stadttheater. Kinobetreiber Ralph Feigl lädt dort zum Kinderkino „Ruby taucht ab“, ein. Der Verein für Volkslied und Volksmusik bietet zudem eine Kindersingstunde am Sonntagnachmittag an. Am Sonntag ist ebenfalls zum zweiten Mal das Theater am Schnürl „Holzbein und Wackelkopf“ dabei. Auf das Stück „Jack und der Zauberstecken“ dürfen kleine und große Gäste gleichermaßen gespannt sein.

Auftakt zum Volksmusik-Wochenende mit der „Volksmusik in der Residenz“

Den Auftakt zum Volksmusik-Wochenende in Eichstätt bildet die vom Landkreis Eichstätt initiierte „Volksmusik in der Residenz“ mit Sängern und Musikanten aus der Region, die mit Auftritten des Eichstätter Trachtenvereins bereichert wird.

Am Samstag beginnt dann das Programm in der ganzen Stadt mit dem Turmblasen am Marktplatz ab 12.00 Uhr mittags. Danach gibt es Volksmusik in allen Facetten in diversen Gaststätten und auf den großen Plätzen der Stadt. Am Marktplatz erwartet die Besucher eine bunte Mischung aus verschiedenen Musikgruppen, die vom Bayerischen Rundfunk mitgeschnitten werden. Wie schon in den Vorjahren wird es auch eine Live-Sendung am Samstagabend auf BR-Heimat geben. Am Samstag ist auch der Donaugau-Trachtenverband mit seinen unterschiedlich formierten Tanzgruppen vertreten. Der Domplatz steht wie immer ganz im Zeichen des Volkstanzes und die großen Blaskapellen kommen am Fischerfest auf der Seminarwiese zum Zug. Darüber hinaus werden sowohl die Tanzgruppen des Donaugaus als auch der Verein für Volksmusik und Volkslied die Altenheime Heilig Geist Spital und St. Elisabeth besuchen.

Laute und leise Höhepunkte

Am Samstagabend ist nach der Radio-Liveübertragung die WüdaraMusi auf der Bühne am Marktplatz zu hören und die Tanngrindler Musikanten sorgen in bewährter Weise für beste Tanzmusik am Domplatz. Den Schlussakkord am Sonntagabend setzt der Bauchredner und Humorist Jackl Aurer im Fischerzelt auf der Seminarwiese.



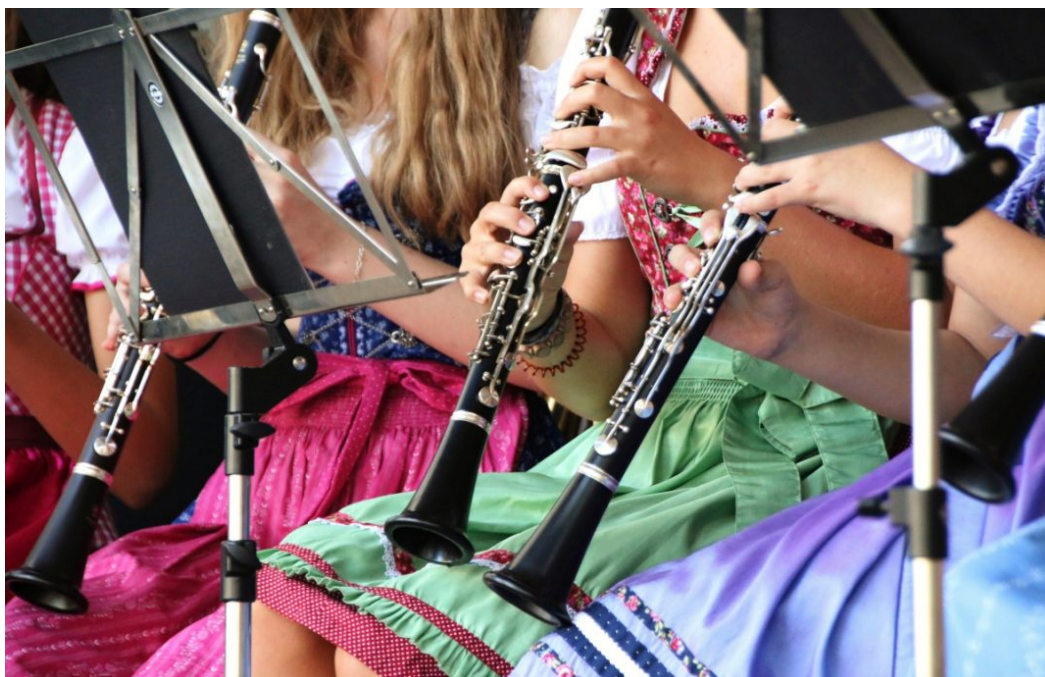


Fotos: Eichstätt mittendrin

Neben diesen lauten Höhepunkten gibt es aber auch viele kleine „Highlights“, wie die Serenaden im Garten von Luitpoldstraße 2 oder am Kapellbuck sowie das Abschlussblasen am späten Sonntagabend von den höchstgelegenen Punkten der Stadt.

Bunte Vielfalt

Die Vielfalt des MITTENDRIN wird auch in der Programmgestaltung des siebten Volksmusiktages im Vordergrund stehen und neben weltlicher Volksmusik mit Instrumenten und Gesang jeder Façon und auch die geistliche Musik in den Gottesdiensten am Sonntagvormittag nicht zu kurz kommen lassen. Nach den Gottesdiensten gibt es eine Wiederauflage des großen Frühschoppen-Standkonzertes mit mehreren Blaskapellen am Residenzplatz. Und auch Ernst Schusser und Eva Bruckner, die durch ihre Tätigkeit im Volksmusikarchiv des Bezirkes Oberbayern das Mittendrin von Anfang an begleitet und unterstützt haben und jetzt im Ruhestand sind, werden am Mittendrin-Sonntag ab Mittag am gewohnten Standort bei der Gutenberg-Gasse zu Gast sein und mit dem Publikum singen.



Große Herausforderung für das ehrenamtliche Organisationsteam

Die Organisation und die Durchführung des volksmusikalischen Events liegen in den Händen der 13köpfigen Vorstandschaft des Kulturvereins „Mittendrin“. Seit über einem Jahr laufen die Planungen und Vorbereitungen. Während sich Musikantinnen und Musikanten, Sängerinnen und Sänger, die Anbieter des Mittendrin-Marktes, die Akteure des Kinderprogramms, die „Jungen Wilden“ und viele andere am „Mittendrin“ Beteiligte längst auf das Volksmusikwochenende vorbereitet haben und sich die zu erwartenden Gäste bereits auf ein buntes Volksmusikprogramm in der Eichstätter Innenstadt und auf der Seminarwiese freuen, glühen im Hintergrund die Drähte.

Ehrenamtliches Organisationsteam

Seit seiner ersten Auflage im Jahr 2011 wird der Volksmusiktag MITTENDRIN rein ehrenamtlich organisiert und durchgeführt. Für den Kulturverein Mittendrin e. V. bedeutet das jedoch eine besondere Herausforderung, zumal die bisherigen Volksmusiktage erfolgreich und unfallfrei über die Bühne gehen konnten und großen Zuspruch erfahren durften. Gerade dieser Erfolg lässt aber auch bewusst werden, dass die Veranstaltung nicht nur wahrgenommen und anerkannt wird, sondern auch eine Verpflichtung für den erst 11jährigen Verein darstellt.



Das engagierte MITTENDRIN-Team ist auch jetzt vor der siebten Auflage des MITTENDRIN gefordert. Die Finanzierung ist zu sichern, Logistik und Infrastruktur fordern eine intensive Planung, es muss viel Verwaltungsarbeit geleistet, Werbemaßnahmen müssen ergriffen

Helfer gesucht

Beim im Umfang vergleichbaren Volksmusiktag 2019 waren 110 Helferinnen und Helfer am Start. Die Organisatoren hoffen auch bei der diesjährigen Veranstaltung um breite Unterstützung und haben das Helferportal auf der Homepage www.eichstaett-mittendrin.de zum direkten Eintrag geöffnet. Hier sind einige Arbeitsbereiche und Zeiten definiert und vorgegeben. Aufbau (Donnerstagabend und Freitag ganztags), Abbau (Sonntagabend und Montag ganztags), Schnapsverkauf Samstag, Schnapsverkauf Sonntag, Platzhelfer (Samstag), Platzhelfer (Sonntag), Veranstaltungsbüro (Samstag), Veranstaltungsbüro (Sonntag). Desweiteren steht ein Feld für anderweitige Nachrichten oder Angaben zur Verfügung. (rix)

Wer gerne beim Auf- und Abbau oder anderweitig mithelfen möchte, kann sich also völlig problemlos anmelden: <https://www.eichstaett-mittendrin.de/helferanmeldung/>

Weitere Infos unter: <https://www.eichstaett-mittendrin.de/>



Bayern 
mittendrin

